



**SCHULE DÄTTLIKON**

**Jahresbericht**

der  
**Schulleitung**

**Schuljahr 2023/2024**



## Jahresbericht der Schulleitung - Schuljahr 2023/24

### Das Schuljahr 2023/24 in Kürze

Zum zweiten Mal starteten wir das Schuljahr mit unserem neuen Schulstartritual. Die Sechstklasskinder bildeten ein Spalier aus Sonnenblumen, durch das die Kindergartenkinder nacheinander schritten und symbolisch in den Kreis der Schule aufgenommen wurden. Die Erstklasskinder wählten bei mir einen Glücksstein aus. Nach einer kurzen Ansprache sangen wir gemeinsam das Schulhauslied, bevor wir als feierlichen Abschluss bunte Öko-Bal-lone in den Himmel steigen liessen und ins Schuljahr mit unserem Motto ‚Wir sind dankbar für...‘ eintauchten.

Das Schuljahr begann zudem mit einer Umstellung: Aufgrund einer neuen Bewertung des Volksschulamtes führen wir nun nur noch drei Klassen. Infolgedessen entschied sich Lea Balmer, eine neue berufliche Richtung einzuschlagen und auf Reisen zu gehen. Unsere neuen Klassen bestehen aus einer 1./2. Klasse, einer 3./4. Klasse, einer 5./6. Klasse sowie dem Kindergarten.



### Schülerinnen und Schüler

Im Schuljahr 2023/24 zählten wir 76 Schülerinnen und Schüler an der Schule: 18 besuchten den Kindergarten, 19 die 1./2. Klasse, 20 die 3./4. Klasse und 19 die 5./6., darunter zwei ukrainische Flüchtlingskinder (Roma), die Anfang Schuljahr zu uns gestossen waren und bis April 2024 bei uns waren. Fünf Schülerinnen und Schüler traten in die Oberstufe nach Pfungen und eine Schülerin und ein Schüler gingen ins Gymnasium Rychenberg. Fünf Kinder besuchten eine externe Sonderschule. Die Oberstufe Pfungen besuchen total 33 Schülerinnen und Schüler, 5 Kinder sind im Langzeitgymnasium Rychenberg.

### Qualitätsentwicklung

Im Schuljahr 2023/24 haben wir das Schulprogramm für die Jahre 2023–2027 erarbeitet. Dabei unterstützte uns Walter Bodenmann. Mit einem Weiterbildungstag in den Sommerferien begannen wir die intensive Arbeit, die während des Semesters fortgesetzt und dem Elternrat sowie der Schulpflege präsentiert und von dieser verabschiedet wurde. Themen wie Elternkommunikation, Differenzierung im Unterricht, Hausaufgaben, Datendokumentation, Digitalisierung im Unterricht, Förderplanung, Resilienz und Teamstrukturen sind Schwerpunkte für die kommenden drei Jahre. Bereits in diesem Jahr haben wir Quartalsbriefe für die Eltern eingeführt und uns intensiv mit der Differenzierung im Unterricht beschäftigt.

Unser Jahresmotto „Wir sind dankbar für...“ wurde in allen Klassen sowie bei schulübergreifenden Veranstaltungen thematisiert.



## Unterrichtsentwicklung

Ein zentraler Fokus lag dieses Schuljahr auf der Differenzierung im Unterricht. Dies war ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des neuen Schulprogramms. Im Rahmen einer Weiterbildung in der letzten Sommerferienwoche erhielten die Lehrpersonen neue Impulse für eine differenzierte Unterrichtsgestaltung. Im Schuljahr reflektierten die Lehrkräfte ihre Praxis durch Selbstbeobachtung, Schülerbefragungen und kollegiale Hospitation. Daraus ergaben sich wertvolle Erkenntnisse, die zu konkreten Verbesserungen im Unterricht führten.

## Führungsarbeit

Das neue Konvent-Format, mit längeren Sitzungen an jedem zweiten Mittwoch anstelle der kurzen wöchentlichen Sitzungen am Dienstag über Mittag, ermöglichte intensivere pädagogische Diskussionen. In den vier Weiterbildungstagen konnten wir anstehende Themen vertieft angehen. Die Mitarbeiter-Beurteilungen (MAB) wurden wie in den Vorjahren in einem vereinfachten Verfahren durchgeführt und ergaben durchweg gute und sehr gute Bewertungen.

## Partizipation

Der neu gegründete Mettlenrat (Schülerrat) trat erstmals am zweiten Montag nach den Sommerferien zusammen. Geleitet von Saphira Hirschi und Stephan Vögeli, hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, aktiv mitzubestimmen, unter anderem bei der Planung der Projektstage.

## Schulteam

Lea Balmer hat unsere Schule verlassen, da wir im Schuljahr 2023/24 eine Klasse weniger führen. Alessia Pensa ist nun Klassenlehrperson für die 1./2. Klasse. Wie Lea Balmer führt sie die Klasse im Churer Modell. David Hauser und Regula Müller unterrichten in der 3./4. Klasse und Stephan Vögeli führt die 5./6. Klasse. Für die zwei Flüchtlings-Kinder und kurzzeitig für einen weiteren Schüler musste Einzelunterricht eingerichtet werden. (Nadine Passannante, Florian Gutzwiller, Claudia Aeberhard).

## Tagesschule

Claudia Schmidig unterstützte uns am Dienstagnachmittag für ein Jahr in der Tagesschule, und nach dem Ausfall von Saphira Hirschi aufgrund eines Fussbruchs, sprangen Livia Scherrer und Manuela Schmidli ein. Per Ende Februar 2024 hat Saphira Hirschi ihre Anstellung gekündigt, um sich in einem anderen Umfeld zu betätigen. Ab 1. Mai 2024 übernahm David Schurter die Leitung der Tagesschule und brachte neue Impulse ins Team.

## Schulsozialarbeit

David Schurter wurde ebenfalls als Schulsozialarbeiter eingestellt. Mit der Funktion als Tagi-Leiter und Schulsozialarbeiter war er nun die ganze Woche im Schulhaus präsent und eine wichtige Unterstützung für Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen.



## Zusammenarbeit mit dem Elternrat

Zusammen mit dem Elternrat fanden diverse Anlässe statt, wie der Räumlichtliumzug. Bei vielen Anlässen wirkte er tatkräftig mit und die ‚Bsundere Znüni‘ waren für die Kinder jedes Mal ein Highlight.



## Teamevents

In diesem Schuljahr gab es zahlreiche Anlässe und Teamevents. Das Chlausessen, organisiert von der Schulpflege, war ein Highlight, ebenso wie der Teamausflug, der uns in die Küche des Valley führte. Auch das Abschlussessen im Juli auf der Klosterinsel bot einen würdigen Rahmen für den Abschluss des Schuljahres.



## Anlässe der Schule

Im vergangenen Schuljahr fanden verschiedene Anlässe statt. Ein Highlight war die Projektwoche. Nicole McLaren kam mit ihrem Programm ‚Surlimunter‘ zu uns und hat die Kinder in den Drehtanz und in die Gebärdensprache eingeführt. Jede Klasse hatte an drei Tagen je eine Lektion in der Turnhalle. Den Abschluss machte die Aufführung für die Eltern. Weiter hatten wir die Mitgestaltung des Biodiversitätsgarten und das Erschaffen eines Bienenhotels im Programm. Die Kinder waren fleissig am Werkeln und das Ergebnis kann sich sehen lassen. In den übrigen Lektionen konnten sie in 18 Kilo Lego eintauchen und ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

## Schlusswort

Das Schuljahr 2023/24 war von vielfältigen Herausforderungen geprägt, insbesondere durch die Aufnahme der ukrainischen Roma-Kinder. Dennoch bin ich dankbar, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern konnten und viele positive Momente erleben durften.

Eveline Fischer, Schulleiterin, August 2024

